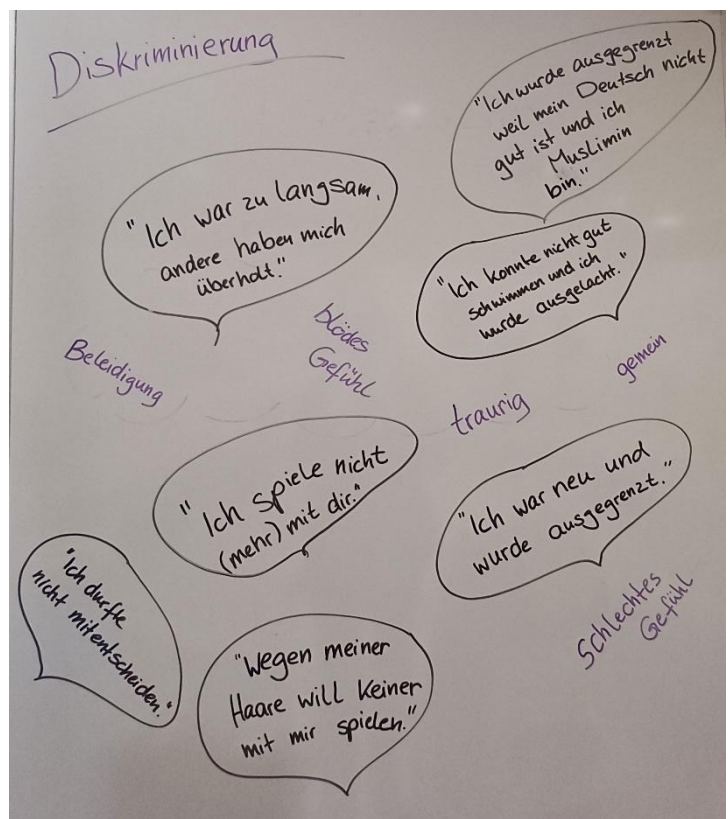


Ausgrenzung – was ist das?

Dieser Fragen gingen am Samstag, den 29.11.2026, 18 Kinder der dritten und vierten Klassen nach. Gemeinsam mit den Omas gegen Rechts gestalteten Frau Kinnisch und Frau Busch einen Kinderrechte-Workshop zum Thema „Kein Platz gegen Ausgrenzung“.



Die Kinder fanden schnell Beispiele für Diskriminierung aus dem eigenen Leben und stellten diese im Rollenspiel mit Puppen nach. Ein Mädchen erzählte, wie es war, neu zu sein und welche Rolle die Hautfarbe in ihrem Leben spielt.



In einem Film erfuhren sie mehr über Alltagsdiskriminierung und Rassismus und mit dem Bilderbuch „WIR“ wurde ein wunderbarer Gesprächsanlass geschaffen, um über den Respekt und die Toleranz gegenüber anderen Menschen zu sprechen. Die Omas gegen Rechts machten auch deutlich, dass es auch Altersdiskriminierung gibt und Fremdenfeindlichkeit nicht in Deutschland zunehmen soll.



Am Nachmittag bastelten alle Kinder schöne Karten, die an Freunde versendet werden können und erstellten ein kleines Buch zum Thema „ICH BIN EINZIGARTIG“.



Spielerisch konnten die Kinder auch erleben, dass Ausgrenzung Folgen hat und im Tuch alle gemeinsam an einem Strang ziehen müssen. Die Gruppe spielte auch mit ganz viel Freunde ein Erlöserspiel.